



GARTENBAU IN NORDDEUTSCHLAND

- Jahresrückblick 2020 des Zentralverband Gartenbau e.V.
- Rückblick - die Arbeit des WVG Nord



**2020 - EIN JAHR WIE
EINE WUNDERBLUME**

Editorial	3
Verband	4
Landesverbände	6
Ausbildung	12

**Dazwischen:
ZVG Jahresbericht 2020**



Fachverband	16
Termine, Pflanze des Jahres im Norden	18
Persönliches	19
Impressum	19

Titelbild: Pixelio



Wir sind für Sie da. Mit Leistung.

Unser qualifiziertes Team steht Ihnen zur Verfügung.

Rufen Sie uns an. Wir schicken Ihnen den aktuellen Katalog.

RHG Raiffeisen Handelsgesellschaft mbH · Ocholler Straße 10a · 26160 Bad Zwischenahn
 Telefon 0 44 03 / 93 34-20 · Fax 0 44 03 / 93 34 29
 e-mail: info@rhg-bad-zwischenahn.de

www.rhg-bad-zwischenahn.de

www.silze.de




Silze GmbH & Co. KG
 Halte 15 · 26826 Weener
 Telefon 0 49 61 / 94 69 - 0

Unsere Produkte

KRÄUTER ENDTOPFWARE PELARGONIEN



HEIDBÖHL - BAUMSCHULE
Else und Dirk Krebs GbR

Ihr Lieferant für bewurzelte Stecklinge aus 3 cm Multiplatten:
 Rosen, Lavendel, Vinca, Cotoneaster, Hedera, Potentilla, Spiraea,
 Waldsteinia, Buxus, Euonymus, Pachysandra, Prunus
 und vieles mehr, auch Fertigware.

Hauptstraße 50 | 27318 Hoyerhagen
 Telefon 0 42 51-29 93 | Telefax 0 42 51-77 85
 baumschule-krebs@gmx.de

www.baumschule-krebs.de

MOIN LIEBE MITGLIEDER, MOIN LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

„Moin“ sagt man ja bei uns im Norden gerne. Das ist auch meine Art. Als waschechte Gärtnerstochter aus Schleswig-Holstein kann ich gar nicht anders, als Sie auch hier im Editorial so zu begrüßen. Wobei wir schon mitten im Thema sind. Denn erlauben Sie mir, dass ich zu Beginn ein paar Worte über mich selbst verliere. Sie haben sogar einen Anspruch darauf, wie ich finde. Seit September 2020 bin ich Geschäftsführerin unseres Wirtschaftsverbandes. Da möchten Sie natürlich wissen, mit wem Sie es überhaupt zu tun haben.

Kaum hatte ich das Laufen gelernt, ging es erstmals mit der Familie auf die IPM nach Essen, mein zukünftiger Weg war vorgezeichnet. Auf meinen verschiedensten Berufsstationen in ganz Europa konnte ich unsere gärtnerischen Fachsparten und Geschäftsmodelle von allen Seiten erleben, ich bin tief in unserer Branche verwurzelt. Und genau hier, in der Thematik der Fachverbandsarbeit, sieht die Delegiertenversammlung den Arbeitsschwerpunkt der Landesverbandsarbeit. Lutz Arnsmeier, mein Vorgänger als Geschäftsführer, hat mich als frischgebackene Referentin ohne große Umschweife ins kalte Wasser springen lassen - eine „erfrischende“ Erfahrung, für die ich ihm dankbar bin. Denn indem er mich einfach machen ließ, konnte ich von Anfang an richtig in die Verbandsarbeit eintauchen, Verantwortung übernehmen, wegweisende Entscheidungen mittreffen und Grundlagen schaffen.

Was dürfen Sie von mir in Zukunft erwarten? Tatkraft, Verbindlichkeit und

vor allem: positives Denken! Ich möchte Ihr verlängerter Arm sein und Ihre fundamentalen Interessen so gut wie möglich vertreten. Gute Lobbyarbeit braucht nach meiner Überzeugung eine ordentliche Portion Offenheit und Flexibilität. Es ist wichtiger denn je, über den eigenen Tellerrand zu schauen und Schnittstellen zu suchen mit ganz neuen Gesprächspartnern. Klimawandel und Naturschutz werden die Diskussionen in den nächsten Jahren voraussichtlich noch stärker bestimmen, als es ohnehin schon der Fall ist. Wenn wir langfristig erfolgreich sein wollen, müssen wir auch dort punkten, wo man uns bisher nicht als Partner wahrnimmt. Dafür braucht es TEAMGEIST! Diesen gemeinsamen Spirit müssen wir leben. Er kann uns weit tragen.

Mit der Verbandsfusion auf die fünf norddeutschen Bundesländer sind wir für die aktuellen und kommenden Herausforderungen sehr gut aufgestellt. Tatsächlich sind wir jetzt einer der größten Landesverbände Deutschlands. Wir bilden also ein echtes Schwergewicht. Dank der Zentralisierung von Verwaltung, Veranstaltungen und Kommunikation greifen bereits zahlreiche Synergieeffekte. Wir sparen Energie und waren pünktlich zum Beginn des ersten Lockdown dank weitsichtiger Entscheidungen Ihres Geschäftsführenden Präsidiums perfekt ausgestattet. Es gab keinen Leistungseinbruch in den Geschäftsstellen trotz Homeoffice.

Das Zusammengehen macht sich auch gerade jetzt in der Corona Krise bezahlt. Es freut mich außerordentlich,

dass unser dringendes Plädoyer für Ladenöffnungen von der Politik erhört worden ist. Der Erfolg in Niedersachsen hatte positive Strahlkraft auf Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, die sich der Ladenöffnung angeschlossen haben. In diesem Zusammenhang möchte ich mich besonders für die umfassende Unterstützung der Mitglieder bedanken, die entscheidend zur Initialzündung in Niedersachsen beigetragen hat.

Wie Sie sehen, setzt sich unsere glückliche Hand des Gartenbaus aus 2020 auch nach dem Winter-Lockdown fort. Das Ansehen der Gärtner steigt, ebenso die Wertschätzung für unsere Produkte. Die positive Preisentwicklung am Markt und das neue Interesse an unserem Beruf war lang ersehnt. Ich freue mich darauf, den eingeschlagenen Weg mit Ihnen und für Sie fortzusetzen. Bauen wir auf einen starken Frühling!

Ihre Gaby Eberts
Geschäftsführerin WVG Nord e.V.



JÜRGEN MERTZ ZU CORONA

In seinem Brief vom 26.02.2021 mahnt der ZVG-Präsident zu gewissenhaftem Umgang mit den Öffnungen im gärtnerischen Einzelhandel

Aktuelle Corona-Entwicklungen

Werte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Mitglieder im Zentralverband Gartenbau,

In den meisten Bundesländern dürfen die Einzelhandels-gärtnereien und Blumenläden zum 1. März 2021 wieder öffnen. Das ist eine große Erleichterung für die Produktionsbetriebe und den gärtnerischen Fachhandel gleichermaßen.

Diese Entscheidungen in den Bundesländern waren kein Selbstläufer, sondern haben in den letzten Wochen, ja Monaten, enorme Überzeugungsarbeit auf allen politischen Ebenen gekostet - von der Regionalpolitik über Landes- und Bundespolitik bis hin zur Bundeskanzlerin, der ich im Rahmen der Videokonferenz zur Übergabe des Valentinsstrausses die dringende Öffnungsnotwendigkeit des gärtnerischen Fachhandels und der Floristen verdeutlicht habe.

Bereits zum zweiten Mal drohte der Wegfall der für viele gärtnerischen Betriebe äußerst wichtigen Frühjahrssaison. Wir haben mit unseren Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr sowie den durchgesetzten Sicherheits- und Hygienemaßnahmen argumentiert. Außerdem haben wir deutlich gemacht, dass unsere Produkte nachweislich helfen, die Einschränkungen der Menschen auf anderen Gebieten auszugleichen und somit die Akzeptanz von Lockdown-Maßnahmen zu erhalten und wieder zu erhöhen. Man kann es so deutlich sagen: Wir helfen mit, den Lockdown zu ertragen.

Werte Kolleginnen und Kollegen, die Politik bringt uns mit ihrer Entscheidung Vertrauen entgegen, mit dem wir gewissenhaft umgehen müssen. Die beschlossenen Öffnungen sind kein Freischein ohne Enddatum. Bei steigenden Infektionszahlen droht erneut, dass der Fachhandel aus der Liste der zu öffnenden Einzelhandelsgeschäfte gestrichen wird. Gehen Sie daher behutsam und verantwortungsvoll im eigenen und im Interesse unserer Branche mit der Öffnung um. Verzichteten Sie auf überbordende Werbemaßnahmen und Verkaufsevents. Halten sie sich

weiterhin strikt an die Sicherheitsmaßnahmen und die geltenden Coronaschutz-Verordnungen der Länder. Diese werden von den Bundesländern auf ihren Webseiten veröffentlicht. Wir dürfen den von uns erzielten Erfolg nicht leichtsinnig verspielen.

Zu Ihrer Unterstützung aktualisiert der ZVG weiterhin fortlaufend seine für die gärtnerischen Betriebe aufbereiteten Corona-Bestimmungen, u.a. zu Einreiseregulungen für Saisonarbeitskräfte, Kurzarbeitergeld, zur Beantragung der Überbrückungshilfe sowie die ausführlichen FAQs. Diese Informationen finden Sie im internen Mitgliederbereich unter www.g-net.de oder bei Ihrem Landesverband. Hinweisschilder mit Abstandsaufforderung, Maskenpflicht und weitere Hinweisschilder zu den Sicherheitsmaßnahmen sowie Lautsprecherdurchsagen sind des weiteren kostenfrei und frei zugänglich auf www.mit-abstand-gruen.de abrufbar. Hierbei arbeiten wir weiter erfolgreich mit BHB, VDG, FDF, Landgard, BGI und IVG zusammen.

Wir, das Ehrenamt, aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentralverbandes Gartenbau und der Gartenbau-Landesverbände arbeiten intensiv an der Unterstützung der Betriebe.

Im Jahresverlauf werden wir uns weiteren Herausforderungen stellen müssen. Für die Pflanz- und Erntearbeiten bleiben wir auf ausreichend Saisonarbeitskräfte angewiesen. Dafür sind wir bereits mit weiteren Branchenverbänden wie DBV und DRV sowie mit den zuständigen Bundesministerien im Gespräch.

Werte Mitglieder, wir haben im vergangenen Jahr gezeigt, was wir als Branche gemeinsam leisten können. Lassen sie uns daran anknüpfen - und bleiben Sie gesund!

Ihr

Jürgen Mertz
Präsident ZVG

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLEN

Delegiertenversammlung am 24. Juni 2021 in Jesteburg als Hybridveranstaltung um vielen Mitgliedern die Möglichkeit der Teilnahme zu ermöglichen

Seit November 2020 befand sich der WVG Nord ein weiteres Mal im Ausnahmezustand durch die neu verordneten und stets wieder angepassten Beschränkungen zur Eindämmung der Pandemie. Mit der Schließung des Einzelhandels ab dem 16.12.2020 begann erneut eine Phase höchster Aktivität in den WVG-Nord-Geschäftsstellen. Sehr problematisch wurde die bundweit uneinheitliche Öffnung z.B. in NRW und Hessen gesehen, die zu einem verstärkten Einkaufstourismus vor allem in den Grenzregionen führte.

Insgesamt fünf Brandbriefe des Präsidenten an die Ministerpräsidenten der Bundesländer konnten der Politik die dramatische Lage im Gartenbau vor Augen führen. Die zahlreich genutzten Musterbriefe, individualisiert an lokale Politiker verschickt und etliche Gespräche der Mitglieder und des Ehrenamtes mit der Politik konnten schließlich die Öffnung des gärtnerischen Einzelhandels in Niedersachsen ab dem 13.2.2021 bewirken. Bremen folgte eine Woche später, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zum 1. März.

Aufgrund der geltenden Corona-Beschränkungen musste die für den 25.02.2021 geplante Delegiertenversammlung verschoben werden. Diese findet nun am Donnerstag, 24. Juni 2021 statt. Da es nicht klar ist, welche Personenzahl zu dieser Zeit für solche Veranstaltungen zugelassen sein wird, ist eine Hybridveranstaltung geplant. Das bedeutet, dass zusätzlich zu Delegierten vor Ort, auch Delegierte per Videokonferenz teilnehmen und abstimmen können. Der Haushaltsabschluss 2020 wurde am 16. Februar von den Kassenprüfern Karsten Schulz, Jörn Christensen und erstmals von Glenn Schmidt-Freiwaldt geprüft. Der von Schatzmeister Dr. Hans Hermann Buchwald entworfene Haushaltsplan 2021 ist dem Präsidium am 24. Februar vorgestellt worden und kann ebenso wie der Abschluss ab sofort im Mitgliederbereich auf der WVG Nord-Homepage unter "Verbandsunterlagen" eingesehen werden. Die

Verabschiedung des Haushalts durch die Delegierten wird in diesem Jahr erstmals im Juni erfolgen.

In Kürze wird eine vom WVG Nord entwickelte Online-Nachwuchs-Broschüre für den Beruf Gärtner verfügbar sein. Hiermit kann jeder Betrieb unter Nutzung mobiler oder stationärer Endgeräte gezielt für Auszubildende oder für seinen Betrieb werben.

hey

schachtschneider
stauden und marketing GbR

„Jedes Jahr Grüner“
diesem Motto haben wir uns verpflichtet.

Pro 1€ im Pflanzenschutz wenden wir 5€ für die Pflanzenstärkung unserer Stauden auf.

Unseren Energiebedarf decken wir zu 100% aus erneuerbaren Quellen.

Der Torfanteil der angelieferten Substrate beläuft sich seit 2021 auf maximal 30%.

9 von 10 unserer Stauden finden den Weg in norddeutsche Gärten.

Eine Stauden reinigt keinen Strand und forstet keine Regenwälder auf, macht aber die Welt dauerhaft ein wenig Grüner.

Mehr unter:
www.schachtschneider-stauden.de
info@schachtschneider-stauden.de

BERICHT AUS MECKLENBURG-VORPOMMERN

Das Jahr 2020 war, wie das gesamte gesellschaftliche, private und wirtschaftliche Leben von unvorhersehbaren und bis Mitte März 2020 unvorstellbaren Herausforderungen an die Betriebe, jeden Einzelnen sowie die Verbandsarbeit geprägt.

Der Start in das Jahr 2020 erfolgte routiniert. Geplante Veranstaltungen fanden normal statt. So konnte die gemeinsame Pflanzenschutzweiterbildung des Pflanzenschutzamtes in Kooperation mit der Landesgruppe MV im WVG stattfinden. Auch zur Mitgliederversammlung des WVG in Jesteburg hatte keiner eine Vorstellung davon, was uns in den nächsten Wochen und Monaten erwarten sollte, wie groß und neu die Herausforderungen sein würden.

Ab Mitte März war dann alles anders. Aufgrund des fortschreitenden Infektionsgeschehens mit dem neuartigen Coronavirus, der fehlenden Bekämpfungsstrategie, nicht vorhandenen wirksamen Medikamenten und Impfstoffen beschloss die Bundesregierung den ersten Lockdown.



Verkaufsfertige Poinsettien im Gartencenter Rostock Foto: Heinemann

Mitten in der Fahrt aufnehmenden Frühjahrssaison wurde es einem Großteil der an den Endkunden absetzenden Betriebe untersagt, ihre Waren über die herkömmlichen Vertriebswege, also dem Endverkauf an den Kunden zu verkaufen. Andere Absatzwege gab es nicht. Jedes Bundesland hatte andere Regelungen. In Mecklenburg-Vorpommern zum Beispiel durften Blumenläden nach einigem Hin und Her geöffnet bleiben. So gelang es vielen Betrieben durch eine kreative Interpretation der Verordnungen und mit viel Unterstützung des Hauptamtes unseres Verbandes wieder zu öffnen. Die Sortimentsstrukturen wurden so angepasst, dass aus Endverkaufsgärtnereien bei entsprechender Interpretation Blumenläden wurden.

Der Absatz der Ware war gesichert. Dafür gilt ein großer Dank den hauptamtlichen Mitarbeitern des Verbandes, sowie allen Verbandsmitgliedern die sich aktiv über ihre politischen Kontakte oder auf anderem Wege für eine Wiedereröffnung eingesetzt haben. Nicht zu vergessen sind die diesbezüglichen Aktivitäten des Zentralverbandes Gartenbau welcher in enger Zusammenarbeit mit anderen Verbänden auf Bundesebene erfolgreich für unsere Interessen gearbeitet hat.

Mitte April 2020 konnte der Verkauf in allen norddeutschen Bundesländern wieder starten. Unsere Produkte wurden als systemrelevant eingestuft. Die Zeit der Schließung wurde gut genutzt um Hygienekonzepte zu erarbeiten und diese auch erfolgreich umzusetzen. Innerhalb kürzester

Zeit ist es gelungen, wichtige Strukturen im Verband neu zu ordnen, neue, wichtige Aufgabenfelder zu erkennen und zu bearbeiten. So werden wichtige Änderungen in der Gesetzes- und Verordnungslage, gerade im Zusammenhang mit der Pandemie schnell aufgearbeitet und in kürzester Zeit allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Hervorzuheben sind hier insbesondere der Umgang mit dem Kurzarbeitergeld, Hilfsleistungen des Staates, die Umsetzung der Hygieneregeln sowie die gemeinsame Beschaffung von Hygieneartikeln. Auch hat der Verband eine digitale Revolution durchlaufen. Wichtige Informationen sind jederzeit digital abrufbar. Gremiensitzungen finden als Telefon- und Videokonferenzen statt. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten laufen diese mittlerweile störungsfrei. Diese Form des Austauschs ist zeit- und ressourcensparend und damit auch kostengünstig und effektiv.

Leider sind pandemiebedingt viele Verbandsaktivitäten auf Sparflamme gelaufen oder fanden nicht statt. Allerdings hatten wir sehr intensive Kontakte zu politischen Entscheidern und Abgeordneten und konnten so Einfluss auf wichtige Entscheidungen nehmen. Im Sommer konnte das traditionelle Treffen des Landwirtschaftsministers Dr. Till Backhaus mit der Verbandsspitze des WVG wie geplant stattfinden. Wir nutzen diesen jährlichen Austausch um wichtige Probleme der Branche anzusprechen und Verbesserungen zu erwirken. Zum Glück kam auch das gemeinsame Verbandsleben nicht ganz zum



Verkaufsfertige Primula im Gartencenter Grönfingers, Rostock Fotos: Heinemann

Erliegen. Im Spätsommer konnten wir unsere geplante Gärtnerreise über mehrere Tage nach Schleswig-Holstein durchführen. Es war gut, wieder in den Erfahrungsaustausch zu treten und alte Geschäftsbeziehungen aufzufrischen, sowie neue zu knüpfen.

Während der Schließung im Frühjahr 2020 hat sich gezeigt, dass die Gärtner in MV eng beieinanderstehen. So haben Kollegen die ihre Blumenläden öffnen durften gezielt Ware bei geschlossenen Unternehmen bezogen.

So ist es gelungen, die Vernichtung der Ware zu minimieren. Trotz der Widrigkeiten, welchen unsere Branche im Jahr 2020 ausgesetzt war, konnten gute Umsätze erzielt werden. Vielen Unternehmen gelang es fast 100% ihrer Produkte abzusetzen, sodass das vergangene Jahr überwiegend wirtschaftlich erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Unsere Produkte sind gefragt. Regionalität gewinnt weiter an Bedeutung. Seit Mitte Dezember befinden wir uns im zweiten Lockdown, der sich für

unsere Betriebe aller Wahrscheinlichkeit über mindestens 10 Wochen hinzieht. Auch jetzt dürfen in unserem Bundesland die Blumenläden geöffnet bleiben. Im Gegensatz zum Frühjahr ist es jetzt leider so, dass der Bedarf der Verbraucher noch nicht so groß ist, die Schließung sehr lange andauert und Lieferketten weggebrochen sind. Wir stehen vor schwierigen Entscheidungen. Ein Teil der Frühjahrsproduktion ist verkaufsfertig, kann aber nur begrenzt oder gar nicht abgesetzt werden. Wichtiger Platz für die Folgekulturen fehlt. Entscheidungen müssen getroffen werden.

Der Verband ist seit Wochen aktiv, um Erleichterungen oder weitere Öffnungen zu erreichen. Bis jetzt sind die Bemühungen aber nur von mäßigem Erfolg gekrönt.

Über verschiedene politische Kontakte und in allen Bundesländern unseres Verbandes wird versucht, politisch Einfluss auf die Entscheider zu nehmen. Ich bin der festen Überzeugung, dass es uns auch diesmal wieder gelingen wird, unsere Gärtnereien rechtzeitig zur Saison zu öffnen. Wenn es uns gelingt, gemeinsam einen weiteren Lockdown zu verhindern werden wir mit einem guten Geschäftsjahr 2021 rechnen können.

Ein starker, leistungsfähiger Verband ist wichtiger denn je, um die vielfältigen Aufgaben der Zukunft bewältigen zu können. Das vergangene Jahr war bestimmt von der Pandemie. Es gibt aber auch genügend andere Herausforderungen denen wir uns stellen müssen. Das sind unter anderem die CO₂ Bepreisung und der Umgang

damit, neue Gesetze zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, der Klimawandel, der gesellschaftliche Wandel in Verbindung mit der Änderung der Kaufgewohnheiten, die demografischen Änderungen, um nur einige zu nennen.

Es wird zunehmend deutlich, dass wir als Branche nicht von der Politik beachtet werden. Man möchte zwar regionale, gesunde Produkte in guter Qualität und möglichst immer verfügbar, gleichzeitig verschlechtern sich aber die Rahmenbedingungen für eben diese Produktion. Mit nachhaltiger Hilfe und Unterstützung ist nicht zu rechnen. So müssen wir versuchen uns auf die Zukunft vorzubereiten.

Ein wichtiger Baustein wäre zum Beispiel der Aufbau von unversteuerten Rücklagen in guten Jahren um in wirtschaftlich schlechten Jahren, zum Beispiel ausgelöst durch lange Dürreperioden, nicht an den Rand der Existenz zu gelangen. Sicher ist, dass auch unsere Betriebe mehrere turbulentere Jahre wie das Jahr 2020 in Folge nicht unbeschadet überstehen und dass wir nicht mit nennenswerten staatlichen Hilfen rechnen können.

Ich wünsche allen Mitgliedern, aber auch Kollegen, die keine Mitglieder unseres Verbandes sind ein erfolgreiches Gärtnerjahr 2021, einen Super Absatz der Produkte sowie gute Erlöse.

Bleiben Sie dem Verband treu und werben Sie neue Mitglieder.

Thomas Heinemann
Vizepräsident WVG Nord e.V.



Francesca Tischler-Brehmer überreicht Ministerpräsident Günther eine bienenfreundliche Pflanze
Foto: scho



Erste Videokonferenz der Arbeitsgruppe Gütezeichen Schleswig-Holstein
Foto: Tischler

WIR SIND NAH AN DER POLITIK

Liebe Gärtnerinnen, liebe Gärtner, ein Rückblick auf das letzte Jahr erfüllt mich auch mit Stolz und Freude. Wir haben in unserem Gartenbau viel erreicht. Im Frühjahr haben wir die Menschen mit Pflanzen und Produkten versorgt die auch der Grundversorgung dienen. Das hat unsere Kunden an uns gebunden und Vertrauen geschaffen, zudem hat es unsere Kompetenz in schwierigen Zeiten gezeigt. Der Gartenbau war handlungsfähig und das hat sich über die Sommermonate bewährt.

08. Juni 2020 im Gespräch mit der Politik:

Der Agrar-Ausschuß mit dem Vorsitzenden Herrn Kumbartsky hat auch in diesem Jahr die Einladung des Landesverband-Vorstandes nach Gelting gerne angenommen. Einen wesentlichen Teil machten die Corona-Erfahrungsberichte der Gärtner aus. Mit großem Interesse hat Herr Kumbartsky gehört, wie der Gartenbau die Krise bewältigt hatte.

Weitere Themen waren: Gütezeichen, Bürokratieabbau, Verbrennung pflanzlicher Abfälle und Pflanzenschutz. Besonders hat mich die große Zahl der anwesenden Mitglieder aus dem Agrarausschuß gefreut; unsere

Zusammenkünfte sind ein Ritual geworden.

Den Pressetermin am 04. September 2020 mit Ministerpräsident D. Günther in Kiel habe ich sehr gerne wahrgenommen.

Das "Einheitsbuddeln" ist ein Höhepunkt für die Grüne Branche. Die Presse kommt gerne und der Minister hatte, wie man auf dem Bild links sieht, seine Freude. Er nahm sich Zeit um trotz des Baumschul- und Gartenlandschafts- Schwerpunktes auch den Blumen- u. Zierpflanzenbau zu hören. Bei dieser Gelegenheit überreichte ich eine bienenfreundliche Pflanze ausgezeichnet mit dem Gütesiegel "Qualität aus Schleswig-Holstein" verbunden mit der Einladung zum Pressetermin am 23. April 2021

10. Dezember 2020 , Poinsettia Day

An diesem Tag überreichten Inga Balke und ich Weihnachtsterne an den Minister für Umwelt, Energiewende, Landwirtschaft, Natur und Digitalisierung Jan Philip Albrecht. Zu speziellen Blumen Tagen machen wir im Landwirtschaftsministerium auf die Gartenbaubranche aufmerksam. Bei dieser Gelegenheit konnten wir dem Minister unsere Sorgen und Bedarf,

aber auch das Hygienekonzept bezüglich des drohenden Lockdown darstellen.

08. Februar 2021

Das Gütezeichen auf Blumen ist im Norden gewachsen.

An diesem Tag haben wir die 1. Mitglieder Videokonferenz im Verband durchgeführt. Es hat prima funktioniert. Wir konnten uns mal alle wieder sehen. Aber größer als das, war das Ergebnis. Die Wirtschaftsförderung hat jetzt nicht nur einen Namen: „**im Norden gewachsen**“; sondern auch einen Styleguide und Werbemittel erarbeitet. Die Förderung durch das Ministerium für Umwelt hilft dabei finanziell und die Zusammenarbeit mit der Kammer in Rendsburg ist intensiv. So sind wir mit unserem Partner Beyond flora und Gartenbotschafter John Langley perfekt aufgestellt, um am 23. April mit Ministerpräsident D. Günther im Betrieb Hartwig Bull einen gezielten Presseaufschlag zu inszenieren. Dieses ist sehr wichtig, denn nur wenn es uns gelingt unsere Kunden zu erreichen, dann können wir auch unsere Blumen verkaufen! "Im Norden gewachsen" und im Norden verkaufen bedeutet Regionalität und ist damit am Puls der Zeit.



Landespräsidentin Francesca Tischler-Brehmer und Inga Balke beim Treffen mit Umweltminister Albrecht.

Foto : scho

Vielen Dank an Euch Gärner! Wir haben den Produktionsgartenbau und den Einzelhandel vereint. Damit gehen wir gut gerüstet in die Zukunft. Nun gilt es, weitere Gärtnerinnen und Gärtner, sowie Floristinnen und Floristen für diesen Weg zu begeistern.

Corona im Gartenbau:

Auch wir tragen die Entscheidungen der Politik und Verantwortung für uns und unsere Mitmenschen mit. Wettbewerbsverzerrende Geschäftsgebaren des LEH irritieren uns jedoch, siehe auch TASPO NR.4 2021: „Der Lebensmitteleinzelhandel hat leider kein soziales Gewissen.“ Nicht nur die Uniformität des Tulpenbundes beim LEH läßt unsere Blumenkultur verarmen, sondern auch fünf Nasen über einem Tulpeneimer an dem Kassenbereich des Supermarktes entsprechen wohl kaum einem Hygienekonzept. Wettbewerber zu vernichten scheint das Ziel zu sein. Das ist uns allen bekannt. Aber was besonders irritiert, sind die riesig angelegten Werbebotschaften zum Valentinstag. Auf einer ganzen Seite der Tageszeitung von Niebüll bis Lübeck am 13. Februar werden Sträuße und frische Schnittblumen in den Supermärkten angeboten. Deutlich

gesagt: Intensive Werbung für branchenfremde Produkte zu schalten und ihre Marktposition schamlos ausnutzen, während sich der gärtnerische Facheinzelhandel im Lockdown befindet, ist für mich eine Kampfansage, mit der Hoffnung, daß die Kunden Ihren Facheinzelhandel nicht vergessen.

Im letzten Jahr brachte die freie Wahl der Einkaufsstätten durch systemrelevante Grundversorgung der Bevölkerung ein gewisses Maß an Unabhängigkeit. Es entstanden Gärten zur Produktion von Nahrung. Was wird dieses Jahr daraus? Wo kauft der Kunde Obstgehölze, Jungpflanzen und Saaten? Woher bekommt er fachkundige Beratung für sein spezielles Anliegen: Damit es im Garten der Verbraucher gelingen kann - Das können nur die Gärtner vor Ort leisten! Betriebe müssen bereits Pflanzen vernichten, denn es geht im Moment nicht anders. Der WVG Nord hat schon längst konkrete Forderungen z. B. für Entschädigungszahlungen an die Politik gestellt. Aber unser größtes Anliegen ist nach wie vor die Öffnung der Betriebe. Unser Netzwerk im Gartenbau weiß das und der 1. März ist nach vielem Ringen unser Stichtag geworden.

In dieser Zeit erkennen wir besonders die starke Vernetzung in der schleswig-holsteinischen Gartenbaubranche. Vielfältige und unzählige Telefonate und Briefe wurden an die Politiker und gärtnerischen Kontakte gesendet. Unser breites Netzwerk läuft auf Hochtouren, denn es lohnt sich, unsere Branche funktioniert noch: Gärtner in Schleswig-Holstein produzieren und gärtnerische der Einzelhandel und Floristen verkaufen regional. Jeder Betrieb zählt! Vielen Dank dafür!

Mein persönlicher Dank gilt auch der ausgezeichneten Zusammenarbeit im Vorstand des Landesverbandes und besondere Anerkennung auch an die Geschäftsstellen in Hamburg und Bremen, unermüdlicher Einsatz und deren Ergebnisse helfen uns durch diese Krise.

Jede einzelne Initiative von Euch und Ihnen liebe Gärtnerinnen und Gärtner ist richtig und hilfreich. Ich freue mich über jeden Anruf.

Ich wünsche gute Geschäfte und vor allem bleibt /bleiben Sie gesund!

Ihre und Eure Francesca Tischler
Landespräsidentin Schleswig-Holstein



Präsident Kröger im Interview zu Ladenöffnungen in Hamburg am 02.03.2021 auf Hamburg 1



Die "Bildzeitung" vom 6.2.2021 berichtete über die sich stauende Ware des Neumitglieds Michael Meyer, Hamburg.

HAMBURGER SENAT WILL NICHT ÖFFNEN!

Stand 26. Februar: trotz fünf Brandbriefen an den Hamburger Senat, der Fünfte zudem als Offener Brief, Presseaktionen, Gesprächen mit Abgeordneten, Berichterstattung in Radio und Fernsehen sowie Unterstützung einzelner Senatoren verweigerte der Hamburger Senat am 23. Februar 2021 erneut die Öffnung des gärtnerischen Facheinzelhandels. WIR bleiben dran, z.B. in der Fernsehsendung „NACHGEFRAGT“ des Sender HAMBURG 1:

Absatzförderung für Blumen, Pflanzen, Obst und Gemüse geplant

Der WVG Nord – Landesverband Hamburg – hat gemeinsam mit dem Bauernverband und der Landwirtschaftskammer HH mit der BUKEA (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft) Optionen der Absatzförderungen für Hamburger Agrarprodukte diskutiert. Dabei ist die Idee entstanden, eine Agrarmarketinggesellschaft zu gründen. Diese Idee soll nun durch eine Machbarkeitsstudie näher geprüft werden. Neben einer Erkennbarkeit Hamburger Agrarprodukte für Verbraucher*innen wären gezielt Absatzfördermaßnahmen denkbar.

Hamburger Weg

Auf Initiative von Umweltsenator Jens Kerstan (BUKEA) sind Naturschutzverbände, Verbände der Agrarwirtschaft (darunter Der WVG Nord) sowie die BUKEA zu einem gemeinsam Dialog zusammengekommen. Dabei geht es um die Behandlung kontroverser Themen, wie gute fachliche Praxis, Biodiversität, Flächenverbrauch und Klimaschutz. Vorbild für den Dialogprozess ist der Niedersächsische Weg <https://www.niedersachsen.de/niedersaechsischer-weg>




Mehr Informationen:
Tel. 05952 | 93 23-25
schloss@clemenswerth.de



Emslandmuseum
Schloss
Clemenswerth

Der Stern im Emsland

Ein einzigartiges Ausflugsziel

Sa 12. / So 13.06.2021

Fest der Sinne

Garten- und Kunsthandwerkermarkt
mit Pflanzenarzt René Wadas und
Fernsehgärtner Matthias Schuh






49751 Sögel | www.clemenswerth.de



NIEDERSACHSEN GELINGT LADENÖFFNUNG

Kleine Tulpen mit großer Wirkung - Beharrlichkeit und schlagende Argumente führen schließlich zur Öffnung des gärtnerischen Fachhandels

Danke an die Mitglieder, Ihr Engagement, Ihre Schreiben, Ideen, Botschaften und Argumente in diesen ersten, turbulenten Wochen des Jahres 2021!

Sie als Unternehmer/innen nutzten ihre politischen Netzwerke und wandten sich später an die Presse. Sie verhalfen dem Verband zu Gesprächsterminen und stellten Umsatzzahlen zur Verfügung. Der Bremer Bürgermeister bekam wohl nie zuvor so viele Valentinsgrüße.

Ein besonderer Dank gilt Michael Seuthe, der nicht nur durch ein kreatives Tulpenstrauch-Mailing an die 137 Landtagsabgeordneten von Niedersachsen Aufmerksamkeit für den Gartenbau bekam, sondern auch die Möglichkeit als Landespräsident des WVG Nord nutzte, direkt mit Wirtschaftsminister Dr. Althusmann zu telefonieren. Der Vollblut-Gärtner und Vizepräsident Michael Seuthe beschreibt dem Wirtschaftsminister die Entwicklung der Absätze von Frühblühern, gärtnerische Abschriften und Kundenfrequenz im Frühjahr. Über die Netzwerke der Mitglieder und den Beratungsring konnten blitzschnell schlagkräftige Argumentationen aufgebaut werden.

Das waren großartige Beiträge zum Erfolg bei der Ladenöffnung für Gärtner in Niedersachsen, die sich anschließend auf die nördlichen Nachbarbundesländer auswirkten. Zuerst zog Bremen nach.

Der gemeinsame Einsatz von WVG Nord-Präsident und Vizepräsidenten der fünf Bundesländer in 2021 beweist, wie stark die Synergien seit der Fusion wirken und wie

erfolgreich die Entscheidung zur gemeinsamen Lobbyarbeit über fünf Bundesländer tatsächlich ist.

#Für unseren Berufsstand

eb

Was bisher geschah:

- KW 51: WVG Nord schreibt Brandbrief I an MP Weil, LM Otte - Kienast und an WM Althusmann
- KW 01: WVG Nord spricht mit LM Otte -Kinast & WM Staatssekretär
- KW 02: WVG Nord spricht mit LW Ministerium NI
Landespräsident Seuthe sendet Tulpengruß an alle 137 Landtagsabgeordnete in NI.
WVG Nord schreibt Brandbrief II an Sozialministerium NI
WVG Nord tagt mit Wirtschaftsministerium NI
- KW 03: ZVG schreibt an die Ministerpräsidenten der Länder
WVG Nord schreibt Brandbrief III zum Bund-Ländergespräch, Thema: Verderbliche Saisonware
Mitglieder senden Brandbrief IV an ihre politischen Netzwerke
WVG spricht mit LM & WM
- KW 04: WVG Nord schreibt Brandbrief V zum Bund-Länder-Gespräch, Thema: Stellungnahme zur Überbrückungshilfe III
WVG Nord tagt mit dem Wirtschaftsministerium NI.
- KW 05: WVG Nord schreibt Brandbrief VI zum Bund-Ländergespräch, Thema: Umsatzentwicklungen 20/21
WVG spricht mit LM Otte-Kinast & WM Althusmann
- KW 06: WVG Nord sendet jährlichen Valentinsgruß an die Landwirtschaftsministerin NI in Form von Frühlingsblühern.

AUSBILDUNGSVERGÜTUNGEN GESTIEGEN

Neue Nachwuchsbrochure des WVG Nord e.V.



Tarifliche Ausbildungsvergütungen weiter gestiegen

Die Erhöhung fällt aber schwächer aus als in den Vorjahren. Zwischen den Ausbildungsberufen bestanden auch 2020 erhebliche Unterschiede in der Vergütungshöhe. Die im gesamtdeutschen Durchschnitt höchsten tariflichen Ausbildungsvergütungen wurden im Handwerksberuf Zimmerer/Zimmerin mit monatlich 1.235 € gezahlt.

In insgesamt elf Berufen lagen die tariflichen Vergütungen im Durchschnitt über alle Ausbildungsjahre über 1.100 €. Dazu zählen beispielsweise die Berufe Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen (1.105 €), Bankkaufmann/-frau (1.112 €) und Maurer/-in (1.174 €). Insgesamt erhielten rund 46 % der Auszubildenden, die in einem tarifgebundenen Betrieb lernten, Vergütungen von mehr als 1.000 €.

Bei etwa einem Fünftel der Auszubildenden lagen die tariflichen Ausbildungsvergütungen 2020 unterhalb von 800 €. Zu ihnen gehören Auszubildende in den Berufen Maler/-in und Lackierer/-in (781 €), Florist/-in (744 €), Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk (741 €), Bäcker/-in (717 €) und Friseur/-in (632 €).

Die insgesamt niedrigsten tariflichen Ausbildungsvergütungen gab es mit 599 € im Beruf Schornsteinfeger/-in.

Quelle: https://preview.bibb.de/de/pressemitteilung_134477.php

Mehr Neuverträge Abgeschlossen

Wie aus der Ausbildungsstatistik des Bundesinstituts für Berufsbildung hervorgeht, wurden zum 30.09.2020 insgesamt 5489 Neuverträge für die Ausbildung zum Gärtner abgeschlossen, das sind 4,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Zuwachs verzeichneten die Fachrichtungen GaLaBau, Gemüsebau, Friedhofsgärtnerei und Baumschule, Rückgänge dagegen Staudengärtnerei, Zierpflanzenbau und Obstbau. Jakob Hokema, Vorsitzender des ZVG-Ausschusses für Bildungspolitik begrüßte das Interesse der jungen Menschen für die Grünen Berufe sehr.

Der Girls' Day – Boys' Day-Zukunftstag 2021 findet statt – überwiegend digital

Am 22. April 2021 ist wieder Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag. Machen Sie mit und wecken Sie bei Schülerinnen ab Klasse 5 Interesse für Ihren Arbeitsbereich und erschließen sich so vielfältige Personalressourcen für die Zukunft. Der Boys-Day findet ebenfalls am 22. April 2021 statt. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist das Girls/ Boys' Day-Digital-Event. Im Rahmen dieses Events findet ein öffentliches Live-Programm mit spannenden Impulsen, Interviews und Diskussionsrunden statt. Mit dabei sind junge Vorbilder aus verschiedenen Berufsfeldern, Influencer und auch musikalisch wird es sich um das Thema Klischees drehen. <https://www.girls-day.de/>

Neue interaktive Nachwuchs-Broschüre

Unter dem Motto **#DercoolsteJobderWelt** wird in Kürze eine neue interaktive Online Nachwuchs-Broschüre des WVG Nord für den Beruf Gärtner/in veröffentlicht. Die Broschüre richtet sich direkt an Jugendliche, die gern in der Natur arbeiten: „Kreative Köpfe mit Sinn für die Umwelt“ sind gefragt! Es werden frech & zielgruppenspezifisch die vielen Vorteile zum „Gärtner werden“ präsentiert. Mögliche Spezialisierungen, Aufstiegschancen & Bewerbungsmöglichkeiten zeigen die Vielfältigkeit des Berufes. #Für unseren Berufsstand! www.beruf-gaertner.de

**Breites Sortiment
13er Kräuter
ab sofort lieferbar!**
Bitte aktuelle Angebotsliste
anfordern!

Krebs
Pflanzen
aus dem Cuxland

Gärtnerstr. 6 | D - 27612 Bexhövede
Tel. +49 (0) 47 03 92 91 00
Fax +49 (0) 47 03 92 91 09
mail@krebs-bexhoevede.de

www.krebs-bexhoevede.de

UMWELTAUSSCHUSS IM NORDEN

Umwelthemen rücken zunehmend in den Fokus der politischen Arbeit. Uwe Ablaß gibt eine Übersicht der Arbeit des Umweltausschusses.

Klima/CO₂:

Eine Entscheidung fiel zu diesem Thema im Oktober 2019, die Abstimmung im Bundestag erfolgte am 15.11.2019. Noch immer ist ungeklärt, wie eine Entlastung von betroffenen Unternehmen des Gartenbaus erfolgen soll.

Mit dem Gesetz zur Einführung eines Bundes-Klimaschutzgesetzes vom 12.12.2019 werden Jahresemissionsmengen festgesetzt auch für die Landwirtschaft. Demnach darf die Landwirtschaft insgesamt im Jahr 2021 68 Mio. Tonnen CO₂ ausstossen. Dieser Wert sinkt stetig bis 2030 auf 58 Mio. Tonnen.



Foto: Pixelio W.R. Wagner

Zur Erreichung dieser Ziele wird erstmalig ab 2021 eine CO₂-Bepreisung von 10 Euro pro Tonne in 2021, ansteigend auf 35 Euro pro Tonne bis 2025 eingeführt. Nach der Agrarstrukturerhebung 2016 nach HUSS wird der Gesamtgartenbau in Deutschland durch die CO₂-Bepreisung mit 16,2 Mio. Euro belastet und bis 2025 ist mit einem Anstieg auf 35,7 Mio. Euro zu rechnen. Zur Kompensation erfolgt eine Senkung der EEG-Umlage um 25 Cent je kWh. Hier wird es lt. Pressehinweisen evtl. noch Änderungen geben, die auf eine höhere Kompensation hoffen lassen. Als gesichert kann zur Zeit nur gelten, dass die EEG-Umlage in 2021 um mindestens 5 Mrd. Euro (entspricht etwa 1,3 Ct./kWh) sinken wird. Der ZVG fordert u.a. eine Abschaffung der Stromsteuer (2,02 Ct/kWh). Seit dem Sommer 2020 werden im Rahmen des Bundesprogramms zur Einsparung von CO₂-Emissionen Investitionen in Wärmeerzeugung durch regenerative Energieträger gefördert.

Klimaschutzprogramm Torf:

Vor dem Hintergrund des Klimaschutzplans 2050 wurde eine Torfschutzstrategie entwickelt, die klimafreundliche Alternativen zur Minderung der Torfanteile zur Verfügung stellen soll. Ziel ist die schrittweise Reduzierung des Torfabbaus und die Verminderung des Einsatzes von Torf in Kultursubstraten. Die "Torfreduktionsstrategie" soll im Hobbygartenbau in den kommenden 6-8 Jahren zu einem nahezu vollständigen Verzicht auf Torf führen. Im Erwerbsgartenbau wird ein weitgehender Ersatz von Torf innerhalb von ca. 10 Jahren angestrebt.

Im Zierpflanzenbau startete in 2020 das Projekt TerZ zur Reduzierung des Torfeinsatzes. Aus den hier erzielten Ergebnissen sollen weitere Ziele abgeleitet werden.

Insektenschutzprogramm: Ab 2021 wird der Bund die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden mit besonderer Relevanz für Insekten in ökologisch besonders schutzbedürftigen Bereichen (FFH-Gebiete) verbieten. Im Refugialflächenansatz macht die Schaffung von Rückzugsflächen auf und angrenzend der Anwendungsflächen von der Anwendung bestimmter Pflanzenschutzmittel abhängig.

Die Anwendung glyphosathaltiger und wirkungsgleicher Pflanzenschutzmittel soll bis Ende 2023 komplett eingestellt werden

Verpackung: Der ZVG hat sich bereits in den 90er-Jahren intensiv für die Verwendung von Mehrwegverpackungen eingesetzt. Dazu wurde das System Palettino entwickelt, später der Floritray (2019).

Der ZVG unterstützt den Einsatz von Mehrwegpaletten und motiviert zum Einsatz der für sie passenden Systeme.

PAG Invasive Arten

Fachkräften im Gartenbausektor und Hobbygärtner sollen für das Thema sensibilisiert werden durch Ausbau des Informationsangebotes und Weiterentwicklung vorhandener Empfehlungen zum Umgang mit invasiven Arten im Gartenbau. (ZVG)

SCHÜTZEN SIE IHREN BETRIEB VOR DIGITALEN ANGRIFFEN!

Auch in Gärtnereien sind Informationstechnologien fester Bestandteil geworden. Sie erleichtern ihren Arbeitsalltag, bergen aber auch Risiken.

Wie schnell ist es geschehen: Da bewirbt sich eine Gärtnerin per E-Mail mit den Bewerbungsunterlagen im Anhang. Einmal geöffnet und ein Verschlüsselungstrojaner blockiert den Zugriff auf die Unternehmensdaten oder es werden Schadcodes in das System eingeschleust.

Diese sorgen beispielsweise dafür, dass bei Verwendung einer bestimmten IBAN-Variante die Zahlung automatisch auf ein anderes Konto veranlasst wird. Gut beraten, wer für solche Fälle vorgesorgt hat.

Aus der Nutzung des Internets und vernetzter Kommunikationsgeräte resultieren zahlreiche Risiken für Unternehmen: Datenspionage, Identitätsdiebstahl, Verschlüsselungstrojaner und Virenangriffe sind nur einige Beispiele. Folgen solcher Cyberattacken können Vermögensschäden, Sachschäden und Personenschäden sein.

Darüber hinaus drohen hohe Kosten, beispielsweise für die Wiederherstellung von Daten und Programmen. Im schlimmsten Fall können betroffene Unternehmen durch eine Betriebsunterbrechung in eine existenzbedrohende Schieflage geraten.

Die „CyberRisk Versicherung“ der R+V-Unternehmenspolice bietet Ihrem Unternehmen für solche Fälle eine umfassende Absicherung.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Umfassender Versicherungsschutz bei einer Vielzahl von Schadenursachen
- Ersatz von Eigenschäden sowie Schäden bei Dritten, beispielsweise bei Vertragspartnern
- Übernahme der Kosten der Schadenermittlung, Public-Relations-Maßnahmen und Rechtsverfolgung
- Professionelle Ersthilfe im Schadensfall durch die Vermittlung von IT-Spezialisten und Fachanwälten
- Deckung bei internen und externen Handelnden
- Ersatz von Schäden bei Betriebsunterbrechung
- Versicherung von Unternehmensdaten auf dienstlich genutzten Privatgeräten
- Individuelle Vertragsgestaltung durch zahlreiche Möglichkeiten der Deckungserweiterung
- Zusätzliche Sicherheit beim komplexen Thema IT durch ein umfangreiches Angebot an Assistance-Leistungen, die Ihnen vor und im Versicherungsfall zur Verfügung stehen

Wir informieren Sie gerne ausführlich über die Vorteile der R+V-Unternehmenspolice.

Kontaktieren Sie hierzu gerne Ihren persönlichen Ansprechpartner bei der R+V, Herrn Udo Holsteg, bei Fragen oder Beratungswünschen zur R+V-Unternehmenspolice per Mail unter: udo.holsteg@ruv.de oder auch telefonisch unter: 0151-26414477. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.ruv.de.

FACHVERBAND FRIEDHOFSGARTENBAU



Die Staudenseminare, hier bei Stauden Siebler, stießen auf reges Interesse
Fotos: WVG Nord



Die Mitgliederversammlung am 1. Oktober konnte unter Einhaltung der Hygieneregeln durchgeführt werden.

Im Februar 2020 fanden drei Staudenseminare mit grosser Beteiligung in den Betrieben Siebler (Schwarmstedt), Schachtschneider (Neerstedt) und Härten (Stelle) statt.

Die insgesamt 75 Teilnehmer bekamen in den Fachvorträgen und Führungen durch die Betriebe umfangreiches Fachwissen aus "erster Hand" zu den Themen Gestaltung von Staudenbeeten, Staudensortimente für die Grabgestaltung, Neuheiten und Staudenpflege vermittelt. Dabei wurden die speziellen Anforderungen an die Pflanzen bei der Verwendung auf dem Friedhof berücksichtigt.

Herbsttagung

Die Herbsttagung der Friedhofsgärtner fand im letzten Jahr am 30.9. und 1.10.2020 unter Coronabedingungen auf Hof Oelkers in Wenzendorf bei Buchholz i.d.N. statt. Auf dem Programm stand zum Auftakt eine Führung über den Friedhof Seevetal. Friedhofsgärtner Lars Rehder, der auf dem Friedhof bei Buchholz viele Gräber betreut, zeigte bei sonnig warmem Frühherbstwetter ein umfassendes Spektrum kreativ gestalteter Gräber.

Der Vorsitzende des Fachverbands, Dirk Eberlein, berichtete in seinem Rückblick von einem zu weiten Teilen unter dem Corona-Einfluss stehenden Ausnahmejahr, worunter

vor allem die Trauerfloristik stark gelitten hatte.

Die drei zur Wiederwahl angetretenen Vorstandsmitglieder Jörn Christensen, Cord-Henner Hofmann sowie der Vorsitzende Dirk Eberlein wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Projektkasse Friedhofsgartenbau

Von den zur Förderung der Ausbildung und des Marketings im Friedhofsgartenbau zur Verfügung stehenden Mitteln wurden im Jahr 2020 durch die Friedhofsgärtner rund 20.000 Euro abgerufen. Die Projekte laufen zum großen Teil in diesem Jahr weiter. Neu hinzugekommen sind u.a. die anteilige Erstattung der Kosten von Messebeteiligungen.

Landesgartenschau Bad Gandersheim

Zur Gestaltung der Schaugrabanlage auf der Landesgartenschau werden noch Betriebe gesucht, die sich hier beteiligen wollen. Zur Wahl stehen Urnen-, Einzel- und Reihengräber. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den WVG Nord e.V. E-Mail: heymer@wvg-nord.de.

Leider mußten die im Jahr 2020 geplanten Qualitätszeichenprüfungen Friedhofsgartenbau und die Nachtotensonntagsbegehungen ausfallen.

hey



Ihr GROSSHÄNDLER für
Innenraumbegrünung & den Fachhandel

Tel.: 05403-7375-0 * Fax.: 05403-7375-32
www.hh-gmbh.net * info@hh-gmbh.net

NEU – unser Online-Shop – jetzt anmelden unter www.hydro-versand.de



FACHVERBAND EINZELHANDEL

Pflanze des Jahres im Norden 2021 - Flammbine

Die teilnehmenden Betriebe sind mit Ihren Kontaktdaten auf: www.pflanze-des-jahres-im-norden.de (ab April 2021) gelistet. Die Seite beinhaltet viele Hintergrundinformationen zur Pflanze. Zusätzlich gibt es einen Fotowettbewerb und auf Instagram und Facebook wird für die „Pflanze des Jahres im Norden“ geworben. Das besondere an der Neuzüchtung der Tiger Bee sind die vielen wunderschönen gelben Blüten. Diese sind in der Mitte mit einem rost-roten Stern verziert. Besonders schön kombinieren kann man die Flammbine mit Beet- und Balkonpflanzen in den Farben rot, weiß und blau.

Ganz im „bienenfreundlichen“ Trend ist sie mit ihrer großen Attraktivität für bestäubende Insekten und für andere Insekten als eine nektarhaltige Sammelquelle. Kunden können einen Einkaufsgutschein im Wert von Euro 100 gewinnen, wenn sie ein Foto der Flammbine posten. Mehr Infos unter: www.pflanze-des-jahres-im-norden.de

Die einmalige **Nachpflanzenaktion der Erdbeerpflanze "Rothäppchen"** startet gleichzeitig mit der Pflanze des Jahres im Norden.



ANZEIGE

CYBERKRIMINALITÄT



Foto: Gartenbau Versicherung

Daten und IT-Systeme müssen genau wie Pflanzen vor Viren, Schädlingen und sonstigen Gefahren aus dem Internet geschützt werden.

Bereits jedes 4. Unternehmen in Deutschland wurde schon Opfer von Cyberkriminalität. Die gute Nachricht: Sie sind diesen Angriffen nicht schutzlos ausgeliefert. Die Gartenbau Versicherung hat hierzu Produkte entwickelt, die sämtliche Risiken durch Cyber-Attacken, wie z.B. Ertragsausfall, Wiederherstellung von IT-Systemen oder Soforthilfe abdeckt.

Ihr GV-Ansprechpartner Cyber-Versicherung:

Luca Schetter

Tel. 0611 / 56 94 244

E-Mail: LSchetter@gevau.de

TERMINE

24.06.2021 Delegiertenversammlung Jesteburg
07.09.-08.09. Herbsttagung FV Friedhofsgärtner

GRÜNBERG-TERMINE

März

17.03.-19.03. Umgang mit Konflikten im Betrieb

April

07.04.-08.04. Grünberger Grünpflegetage
15.04.-17.04. Professionelle Pflege anspruchsvoller Staudenpflanzungen
16.04.-18.04. Gärtnern in Therapie und Rehabilitation
26.04.-02.05. GZ Gartentherapie Modul 4 - Präsentation

Mai

14.05. - 16.05. Gartentherapie in der Altenhilfe

**BILDUNGSSTÄTTE
GARTENBAU
GRÜNBERG**



BildungsstätteGartenbau,
35305 Grünberg, Tel: 06401 / 91010,
info@bildungsstaette-gartenbau.de
www.bildungsstaette-gartenbau.de

DIE PFLANZENSCHULE 2021

Das Programm 2021 kann ab sofort angefordert und gebucht werden.

Nach zwei erfolgreichen Jahrgängen wurde Die Pflanzenschule 2020 von der Corona-Pandemie ausgebremst. Um jegliches Ansteckungsrisiko auszuschließen, wurden alle Kurse abgesagt. Für 2021 sind jetzt neue Angebote vorbereitet. Zielgerichtet für die jeweiligen Interessengruppen stehen gleich mehrere zur Auswahl:

Auf die Schwerpunkte Gehölze und Stauden konzentriert sich der Kurs ‚Verkaufsprofi für Gartenpflanzen‘, der an drei Doppeltagen die Teilnehmer in die Bauschulgebiete Holstein und Ammerland, sowie in das Oldenburger Land führt. Hier gilt das Motto der Pflanzenschule „Lernen wo es wächst“. Fester Bestandteil sind Betriebsführungen mit umfassenden Ausführungen zu den einzelnen Kulturen, sowie Seminarthemen z. B. zur Pflanzenernährung und den Basics der Gartengestaltung.

In Kooperation mit dem BdB Landesverband Weser-Ems lädt Die Pflanzenschule im Rahmen der Oldenburger

Vielfalt am 19./20. August 2021 Entscheidungsträger von Gartencentern und Endverkaufsgärtnereien zu einem Branchentreff mit kurzweiligem Programm und Gärtnerabend ein. Wichtig ist den drei Initiatoren der Pflanzenschule Nicole Klattenhoff, Michael Seuthe und Jens Schachtschneider bei allen Angeboten eine große Praxisnähe, sowie ein unmittelbarer Nutzen aller Teilnehmer.



Foto: Die Pflanzenschule

zenschule Nicole Klattenhoff, Michael Seuthe und Jens Schachtschneider bei allen Angeboten eine große Praxisnähe, sowie ein unmittelbarer Nutzen aller Teilnehmer.

Mehr Infos & Anmeldung:

www.diepflanzen-schule.de

Nicole Klattenhoff, Tel: 0172-78177 70,
E-Mail: info@diepflanzen-schule.de

Blumengeschenktage 2021

01.04.2021	Gründonnerstag
02.04.2021	Karfreitag
04.04.2021	Ostersonntag
05.04.2021	Ostermontag
09.05.2021	Muttertag
13.05.2021	Christi Himmelfahrt
23.05.2021	Pfingstsonntag
24.05.2021	Pfingstmontag
03.06.2021	Fronleichnam

Treffen der Regionalverbände

Regionalverband Südniedersachsen

jeweils am zweiten Dienstag im Monat:
Infos bei Ulrike Wolf, Tel.: 05553 1731

Regionalverband Braunschweig

jeweils am letzten Mittwoch im Monat
Wechselnder Veranstaltungsort,
Infos bei Gerald Ledderboge, M: 0171 5466232

Regionalverband Emden/Leer

jeweils am dritten Mittwoch im Monat
20:00 Uhr, wechselnder Veranstaltungsort,
Infos bei Thomas Harms: 0160 92648872

Regionalverband Oldenburg/Ammerland

wechselnde Termine
Infos bei Wilfried Klefer: 0160 96067760

Treffen der Senioren/innen

Jeden zweiten Dienstag im Monat, 15.30 Uhr,
Osterholzer Kaffeestübchen, Bremen

Sie möchten die Termine Ihres Regionalverbandes veröffentlichen? Kontaktieren Sie uns gern.



**Qualitätstorfe
Kultursubstrate
Blumenerden**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

GRUMMEL

... leistungsstark
und
zuverlässig

Heinrich Grummel GmbH & Co. KG
Industriegebiet · 49757 Werlte
Tel. 05951/9958-0 · Fax 05951/3160
www.Grummel-Substrate.de

Geburtstage und Jubiläen - April, Mai und Juni

April 2021

01.04.	Blumenhaus Oldenburg, Neuenkirchen, RV Nord-Ost-NI	Betriebsjubiläum 75 Jahre
01.04.	Jürgen Hesse, Katlenburg-Lindau, RV Südniedersachsen	Mitgliedschaft 25 Jahre
07.04.	Klaus-Peter Küchler, Braunschweig, RV Braunschweig	Geburtstag 80 Jahre
16.04.	Jürgen Reindorf, Lübeck, LV Schleswig-Holstein	Geburtstag 70 Jahre
18.04.	Garteng. & Pflege P. Burmester, Handorf, RV Nord-Ost-NI	Betriebsjubiläum 25 Jahre
20.04.	Christof Hannig, Bremen, RV Bremen-OHZ	Geburtstag 50 Jahre
29.04.	Eheleute Erika + Peter Gürtler, Boltensen, RV Nord-Ost-NI	Diamantene Hochzeit
29.04.	Hermann Tomfort, Hamburg, LV Hamburg	Geburtstag 80 Jahre
30.04.	Thorsten Adrian, Bremen, RV Bremen-OHZ	Geburtstag 50 Jahre

Mai 2021

01.05.	Hans-Dieter Preuss, Bremerhaven, RV Bremerhaven-Weserm.	Geburtstag 85 Jahre
01.05.	Gärtnerei Melle, Ganderkesee, RV Oldenburg-Ammerland	Betriebsjubiläum 75 Jahre
05.05.	Gärtn. Baumgarte Inh. Wolfgang Hennigs, Uetze, RV Burgdorf	Mitgliedschaft 25 Jahre
05.05.	Jürgen Grugel, Buchholz-Sprötze, RV Nord-Ost-Niedersachsen	Geburtstag 65 Jahre
06.05.	Volker Bruns, Elze, RV Hildesheim	Geburtstag 80 Jahre
06.05.	Eheleute Helga u. Helmut Fischer, Hage-Berumbur, RV Aurich	Diamantene Hochzeit
17.05.	Renate Stelter, Bremen, RV Bremen-OHZ,	Geburtstag 80 Jahre
19.05.	Thomas Dänhardt, Lübow, LV Mecklenburg-Vorpommern	Geburtstag 65 Jahre
24.05.	Thomas Groß, Holterfehn, RV Emden-Leer	Geburtstag 50 Jahre
31.05.	Jörg Krauthoff, Großburgwedel, RV Burgdorf	Geburtstag 60 Jahre

Juni 2021

01.06	Erhard Lesemann, Hamburg, LV Hamburg	Geburtstag 75 Jahre
01.06	Blumen Tomfort, Inh. Michael Tomfort, Hamburg, LV HH	Betriebsjubiläum 75 Jahre
05.06	Angelika Nielsen, Soltau, RV Nord-Ost-Niedersachsen	Geburtstag 60 Jahre
07.06	Franz Herrmann jun., Langenhagen, RV Burgdorf	Geburtstag 60 Jahre
11.06	Fritz Honermeyer, Bad Essen, RVOsnabrück-Melle-Wittlage	Geburtstag 85 Jahre
22.06	Wilhelm Rulfs, Stelle, RV Nord-Ost-Niedersachsen	Geburtstag 65 Jahre
25.06	August Staats, Elze, RV Hildesheim	Geburtstag 85 Jahre
27.06	Martin Kruse, Wallenhorst, RV Osnabrück-Melle-Wittlage	Geburtstag 60 Jahre
29.06	Rita u. Gerhard Grein, Hildesheim, RV Hildesheim	Goldene Hochzeit
09.06	Heidrun Rosebrock, Visselhövede, RV Verden	Geburtstag 50 Jahre

Wir gratulieren auf das Herzlichste!

Sollte irrtümlich jemand vergessen worden sein, so gilt ihm oder ihr natürlich auch unser herzlicher Glückwunsch. Teilen Sie uns in diesem Fall bitte Ihre Daten mit, damit wir sie entsprechend aufnehmen können.

Wir trauern

Wir trauern um Karl Zwermann

Der Wirtschaftsverband Gartenbau Norddeutschland trauert um Karl Zwermann, Wernborn, der am 19.01.2021 im Alter von 80 Jahren verstarb.

Der langjährige Präsident und Ehrenpräsident des Zentralverbandes Gartenbau e. V. (ZVG) verstarb kurz vor seinem 81. Geburtstag nach kurzer Krankheit.

Der hessische Gärtnermeister gilt als Branchen-Urgestein und engagierter Wegbegleiter des Deutschen Gartenbaues. Er hat sich u.a. stark für die Gründung der neuen Landesverbände nach der Wende engagiert und damit wesentlich dazu beigetragen, den Gartenbau in Ostdeutschland so aufzustellen, dass viele moderne und konkurrenzfähige Betriebe entstehen konnten. Er hat maßgeblich an den ersten Bundesgartenschauen in Cottbus, Magdeburg und der IGA in Rostock mitgewirkt.

Er war immer für die Gärtner da und hatte ein offenes Ohr für die Probleme des Berufsstands. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



IMPRESSUM

Gartenbau in Norddeutschland

Verlag: WVG Nord e.V.

Johann-Neudörffer-Straße 2; 28355 Bremen

T: 0421 53641-90 · F: 0421 55 21 82

Mitglied im Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)

Verlagsleitung & Chefredaktion:

Gaby Eberts, Dr. Frank Schoppa

Anzeigen & Redaktion: Christoph Heymer

Anzeigen- und Redaktionsschluss bitte erfragen

heymer@wvg-nord.de

Quartalsausgabe: der Bezugspreis im Inland beträgt als Jahresabonnement 12,- € zzgl. Versand. Für Mitglieder des WVG Nord ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: dd24

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages und mit Quellenangabe gestattet. Gekennzeichnete Artikel stellen die Ansicht des Verfassers dar und nicht unbedingt die der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

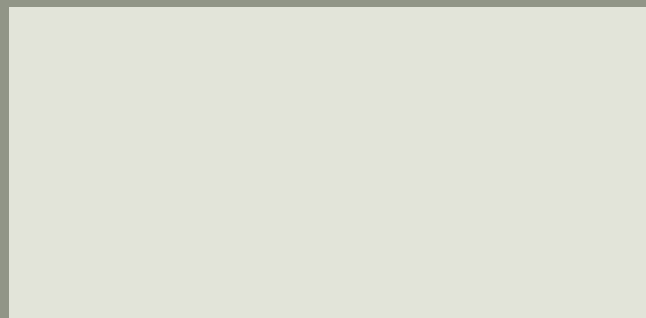


**Wirtschaftsverband
Gartenbau
Norddeutschland e.V.**



Am Samstag, den 17. April 2021 öffnet der Park der Gärten seine 18. Parksaison und bietet ein beeindruckendes Naturerlebnis.

Karten erhalten Sie, wie in jedem Jahr, einfach über die Geschäftsstelle des WVG Nord in Bremen.



Sie haben Anregungen / Idee? Einfach eine E-Mail schreiben an bremen@wvg-nord.de

Das nächste Heft erscheint am 15.06.2021. Nutzen auch Sie diese Zeitschrift für Ihre Werbung. Anzeigen schalten unsere Mitglieder natürlich zu Mitgliedskonditionen.

Eintrittsgutscheine z.B. als Geschenk an Ihre Kunden erhalten Sie in Ihrer Geschäftsstelle unter: allnoch@wvg-nord.de

park der gärten
Die Gartenschau in Bad Zwischenahn

